

Bilanz nach einem Jahr als familienbewusstes Unternehmen

Vor gut einem Jahr wurde Comartis AG als erstes familienbewusstes Unternehmen in der Schweiz zertifiziert, heute ziehen wir Bilanz. Was hat es gebracht? Sind die MitarbeiterInnen motivierter? Konnte die Krankheits- und Ausfallsquote reduziert werden? Gibt es neue Pläne?



Die meisten dieser Fragen können mit einem eindeutigen JA beantwortet werden! Comartis ist sich sicher: Dank dem Sensibilisierungsprozess zum familienbewussten Unternehmen wurde die Unternehmenskultur und die interne Kommunikation offener. Die MitarbeiterInnen äusserten sich in Gesprächen sehr positiv, so wurde vor allem der Rückzugsraum mit dem „Töggelikasten“ als grosses Plus betrachtet: „Hier kann man abschalten, Denkblockaden lösen und neue Energie tanken!“

Ebenfalls auf positive Resonanz stiess Comartis gegen aussen. Die Medienpräsenz hat stark zugenommen, Bundespräsident Josef Deiss hat sich bei der Comartis über die Zertifizierung persönlich informiert und einige Firmen wie IBM suchten das Gespräch, um Erfahrungen auszutauschen.

Die Krankheits- und Ausfallsquote konnte zwar nicht gesenkt werden, doch mit 2.3 Tagen, liegt diese weit unter dem Branchendurchschnitt, der bei 9.7 Tagen liegt. Insofern ein Glanzresultat!

Neue Massnahmen fürs kommende Jahr sind ebenfalls geplant: So wird die Blockzeit durch Gleitzeit abgelöst, der Mutterschaftsurlaub wird zu 100% für 14 Wochen bezahlt, Beteiligung an Betreuungskosten, erweitertes Freizeitangebot für Kinder und Erwachsene, Elternurlaub bei Adoption usw. Nach diesem Jahr wurde klar: familienbewusste Personalpolitik ist kein dauerhafter Zustand, es gilt vielmehr, diesen Gedanken weiterhin bewusst zu leben und Nachhaltigkeit zum Ziel zu haben!

Baar, den 30. März 2005

Matthias Langenbacher, VP Marketing & Sales